



Rede
der Ministerin für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen,
Sylvia Löhrmann MdL

Bestenehrung 2012

17. September 2012, 19.00 – 21.00 Uhr

- Es gilt das gesprochene Wort -

Liebe Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Ehrengäste,

meine Damen und Herren,

zuallererst möchte ich die herzlichsten Glückwünsche von Frau Ministerpräsidentin Kraft übermitteln, die leider heute nicht hier sein kann. Sie grüßt und gratuliert Ihnen allen sehr zu Ihren herausragenden Leistungen!

Sie stehen heute hier als die besten Schülerinnen und Schüler und als die Schulen des Landes Nordrhein-Westfalen, die sich pädagogisch in besonderer Weise engagiert und ausgezeichnet haben.

Ich habe die Freude und möchte Ihre Leistungen mit Worten würdigen.

Sie haben alle entweder das Abitur bzw. den Mittleren Schulabschluss mit 1,0 bestanden oder ganz besondere pädagogische Erfolge als Schulen vorzuweisen, indem Sie dazu beitragen, dass Bildungshürden abgebaut werden.

Ja, ich habe mich gefragt, welche Worte wohl am besten ausdrücken, wie sehr ich mich mit Ihnen freue und wie ich Sie am besten ehren und zu Ihren herausragenden Leistungen und Erfolgen gratulieren kann.

Apropos ehren: Was ist Ehre überhaupt und was eine Ehrung?
Was ist das Besondere, was Sie – stellvertretend für die über 1000 Schülerinnen und Schüler und die über 100 Schulen, die leider nicht alle heute Abend hier sein können, auszeichnet?

Konrad Adenauer sagte einst, dass eine „Ehrung“ stattfindet, „wenn die Gerechtigkeit ihren lebenswürdigen Tag hat“.

So ein Tag ist heute, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Abiturientinnen und Abiturienten und liebe Vertreterinnen und Vertreter der Schulen: Es ist ein Tag, an dem der Gerechtigkeit und Dankbarkeit gefolgt wird.

Ich, nein, wir alle sind beeindruckt und stolz auf das, was Sie erreicht und geleistet haben!

Halten Sie einen Moment inne und freuen Sie sich daran.

Aber – das Ergebnis ist eigentlich nur das eine, was Sie auszeichnet. Sie alle hier haben nicht nur etwas Herausragendes vollbracht, sondern Sie haben durchgehalten!

Sie haben etwas Besonderes erreicht, aber auch sehr erfolgreich gegen Mühen, die Mühen des Lernens und die Mühen des Einführens von Neuerungen angekämpft.

Und Sie sind Ihrer Idee und Ihrem Glauben an eine Zukunft, an Ihre Zukunft, an die Zukunft Ihrer Schule gefolgt und haben mit Ihrer Leistung für die Zukunft einen Grundstein gelegt.

Einige ganz besondere Leistungen möchte ich herausstellen:

Unter Ihnen steht eine alleinerziehende Mutter mit zwei Kindern, die die allgemeine Hochschulreife mit einem Abiturdurchschnitt von 1,0 über das Angebot abitur-online.nrw erworben hat.

Stellen Sie sich vor, was das heißt, welches hohe Maß an Selbstdisziplin dies erfordert.

Unter Ihnen steht ein hörbehinderter Schüler, der als Jahrgangsbester seine Fachhochschulreife mit einem Durchschnitt von 1,0 erreicht hat!

Unter Ihnen stehen Schülerinnen, die ihre Schulkarriere mit und trotz Schwangerschaft und kleinen Kindern beenden konnten, unter Ihnen stehen Schülerinnen und Schüler mit den Förderschwerpunkten emotionale und geistige Entwicklung, die einen ausgezeichneten mittleren Schulabschluss an einer Förderschule erworben haben und nun eine Lehre machen oder das Abitur anstreben.

Ich bin beeindruckt!

Hier stehen aber auch Schulen, die sich besonders bei der individuellen Förderung engagieren, die Herausragendes beim Abbau von Bildungshürden vollbringen, die überdurchschnittlich viele Kinder und Jugendliche zu höheren Bildungsabschlüssen geführt haben, also Bildungsaufstieg befördern, und die Schülerinnen und Schüler zB mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt geistige Entwicklung integrativ unterrichtet haben.

Sie nehmen an Initiativen wie „Komm mit – Fördern statt Sitzenbleiben“ teil, bieten eine umfangreiche Berufswahlvorbereitung an, setzen sich aktiv für Inklusion ein und leben sie schon jetzt an ihrer Schule!

Ich möchte Ihnen dazu nicht nur gratulieren, ich möchte Ihnen danken!

Sie alle stehen hier symbolisch für herausragende Leistungen aber auch für persönliche und schulische Werte, für die Bedeutsamkeit von Bildung für Ihre Lebenswege, aber auch für unsere Gesellschaft. Sie stehen hier symbolisch für Engagement und dafür, dass es möglich ist, sich eine Zukunft zu schaffen Ziele und Ideale zu verwirklichen.

Darum freue ich mich doppelt, hier zu sein:

Einmal, um Ihnen persönlich meine Anerkennung und meine Gratulation auszusprechen.

Gleichzeitig aber auch, weil ich Ihnen für Ihren Einsatz, Ihr Engagement und Ihren Glauben an eine, Ihre Zukunft danken möchte.

Ja, und das sage ich Ihnen ganz ausdrücklich: Sie sind Vorbilder, und ich hoffe und wünsche mir, dass Ihr Engagement und Ihre Zielstrebigkeit für viele Kinder und Jugendliche und Schulen bei uns hier in Nordrhein-Westfalen Ansporn sein möge.

Was Sie hier erreicht haben, gehört Ihnen! Heute und in Zukunft. „Bildung ist ein unentziehbarer Besitz“, sagte der griechische Komödiendichter Menander.

Ihre persönlichen Zukunftschancen als ausgebildete Schülerinnen und Schüler und als engagierte Schulen basieren auf dem, was Sie erreicht haben und wofür Sie hier heute stehen.

Aber auch unser aller Zukunft basiert auf Bildung jeder und jedes einzelnen:

Bildung bedeutet auch, die Beziehungen von Menschen untereinander gestalten zu können, für Sie, für Ihre Familien für Ihre Freunde und Mitmenschen und somit für unsere ganze Gesellschaft.

Anrede,

Sie wissen, wo Ihre Stärken sind. Sie können damit auch andere Menschen stark machen. Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie das heute Erreichte weiterhin zum Wohle für Sie, aber auch zum Wohle für Ihre Mitmenschen und unsere Gesellschaft einsetzen.

Und verlieren Sie bei all dem, was Sie tun nie die Freude an dem, was Sie tun. Denn, um zuletzt noch den weisen Konfuzius anzuführen [*lächelnd*]: Wenn Sie lieben, was Sie tun, dann werden Sie nie mehr im Leben arbeiten!

Ich wünsche Ihnen von Herzen weiterhin viel Erfolg – und uns gemeinsam einen schönen Abend!